

Niederschrift
über die Informationsveranstaltung zum Thema
„Ausbau der Ortsdurchfahrt Weinberg“
am Dienstag, den 28.05.2019
um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Weinberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Einleitung
2. Vorstellung Planung Tiefbaumaßnahmen
 - 2.1 Fragen / Diskussion
3. Planerische Aspekte Straßenbau
 - 3.1. Fragen / Diskussion
4. Zusammenfassung / Ergebnis

zu 1. :

Erster Bürgermeister Manfred Merz begrüßt knapp 80 Bürgerinnen und Bürger aus Weinberg (siehe Anwesenheitsliste), Herrn Andreas Fechner vom Staatlichen Bauamt Ansbach (SBA), Herrn Jörg Zenker vom Ing.-Büro Biedermann, Sachsen b. Ansbach, mehrere Gemeinderäte, Herrn Rainer Heckel von der Bauverwaltung und Herrn Werner Wenk, den Vertreter der Fränkischen Landeszeitung.

Er bedankt sich bei der Pfarrei Weinberg, dass sie der Gemeinde den Pfarrsaal für die Informationsveranstaltung zur Verfügung und Getränke bereit gestellt hat.

Erster Bürgermeister Manfred Merz gibt zuerst einen Überblick über die anstehenden Baumaßnahmen in Weinberg:

Im Herbst 2019 wird mit den Bauarbeiten für das Trennsystem im südlich der Ortsdurchfahrt gelegenen „Altort“ begonnen; die Vergabe dieser Arbeiten erfolgt in der Juli-Sitzung des Gemeinderates. Die Maßnahme soll bis Mitte 2021 fertiggestellt werden.

Für den geplanten Bau eines Schmutzwasserkanals und die Erneuerung der Wasserleitung werden nennenswerte Förderungen durch den Freistaat Bayern erwartet.

Für die Maßnahme an der Ortsdurchfahrt wird durch das Amt für Ländliche Entwicklung ein vereinfachtes Dorferneuerungsverfahren angeordnet; hinsichtlich der Gebietsabgrenzung sind die an beiden Seiten entlang der Ortsdurchfahrt gelegenen Grundstücke einbezogen.

Maßnahmeträger für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Weinberg wird das Staatliche Bauamt Ansbach sein.

Erster Bürgermeister Manfred Merz erklärt, dass am heutigen Abend keine fertige Planung für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Weinberg vorgestellt werde, vielmehr gehe es um eine frühzeitige Bürgerbeteiligung, um die wichtigen Punkte herauszuarbeiten und mit der Bürgerschaft Lösungsmöglichkeiten zu ventilieren, die im weiteren an das beauftragte Planungsbüro übergeben werden.

zu 2.:

Herr Jörg Zenker vom Ing.-Büro Biedermann stellt die geplanten Tiefbauarbeiten im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Weinberg dar:

Zur Verbesserung und Entlastung der Entwässerung im Altort Weinberg (Einführung eines Trennsystems für den Gewässerschutz) ist das Mischwasser aus den nördlichen Ortsbereichen vom Altort abzuschlagen.

Hierzu sind folgende **Kanalbaumaßnahmen** notwendig:

- Verlegung eines neuen Mischwasserkanals DN 900 in der Feuchtwanger Straße, der direkt an das RÜB 1 am Grasgarten angeschlossen wird
- Verlegung eines neuen Mischwasserkanals DN 500 bzw. DN 400 in der Straße „Zur Wiesethquelle“ und im westlichen Bereich der Vehlberger Straße (für den Anschluss der nördlichen Baugebiete u. wegen Kanal auf Privatgrund)
- Verlegung eines neuen Mischwasserkanals DN 400 im westlichen Bereich der Windshofener Straße (wegen Kanal auf Privatgrund)
- Verlegung eines neuen Mischwasserkanals DN 300 im westlichen Bereich der Kirchstraße (wegen Kanal auf Privatgrund)
- Erneuerung der Mischwasserkanäle DN 300 im südlichen Bereich der Vehlberger Straße
- Umgehung des RÜB 1 am Grasgarten für den zukünftigen Regenwasserkanal im Altort mit einem Kanal DN 900

Erneuerung der Wasserleitung :

Zur Verbesserung der Druckverhältnisse und der Sicherung des Löschwasserbedarfs ist es sinnvoll, im Zuge der Kanalbauarbeiten auch die bestehende Wasserleitung DN 125 bzw. 150 in der Feuchtwanger Straße, dem westlichen Bereich der Windshofener Straße und in der Straße „Zur Wiesethquelle“ bis zur Vehlberger Straße durch eine Leitung PE-HD 250 x 22,7 auszutauschen.

Auch die bestehende Einspeise-Leitung DN 150 ab der Westbergstraße bis zum Abgabeschacht der Fernleitung der FWF Richtung Vorderbreitenthann soll deshalb durch eine Leitung PE-HD 250 x 22,7 ersetzt werden.

Im südöstlichen Bereich der Vehlberger Straße soll die vorh. Leitung DN 125 durch eine PE-HD Leitung 180 x 16,4 erneuert werden und zwischen den Anwesen Feuchtwanger Straße 3 u. 5 soll mit einer PE-HD Leitung 125 x 11,4 ein Ringschluss mit der Wasserleitung in der Straße „Am Grasgarten“ hergestellt werden.

Die **Kanalarbeiten** sollen in folgende Bauabschnitte aufgeteilt werden :

- BA 2 : Feuchtwanger Straße u. Anschluss an RÜB 1, westliche Windshofener Straße und südliche Vehlberger Straße
- BA 3 : „Zur Wiesethquelle“ u. Umgehung RÜB 1

- BA 4 : Verbindung Zur Wiesethquelle – Vehlberger Straße, westliche Vehlberger Straße u. westliche Kirchstraße

Die **Wasserleitungsarbeiten** sollen in folgende Bauabschnitte aufgeteilt werden :

- BA 2 : Feuchtwanger Straße, westliche Windshofener Straße, südliche Vehlberger Straße u. Ringschluss „Am Grasgarten“
- BA 3 : Zur Wiesethquelle u. Verbindung Zur Wiesethquelle – Vehlberger Straße

Kosten lt. Kostenschätzung incl. Baunebenkosten:

Kanalbau:

BA 2	888.000 €
BA 3	302.000 €
BA 4	349.000 €
Summe:	1.539.000 €

Wasserleitungsbau:

BA 2	400.000 €
BA 3	271.000 €
Summe:	671.000 €

Fragen / Anmerkungen aus der Bürgerschaft :

Bei den Wasserleitungsarbeiten werden auch die Hausanschlüsse bis ca. 1 m ins Grundstück erneuert und dort umgebunden. Bei einer erforderlichen weiteren Erneuerung des Hausanschlusses auf dem Grundstück ist der Anlieger für die Erd- u. Verfüllarbeiten verantwortlich, Leistungen der Gemeinde sind die Lieferung und Verlegung der Anschlussleitung.

In der Vehlberger Straße wird ein neuer Schmutzwasserkanal DN 250 verlegt; eine Erneuerung der Wasserleitung ist dort nicht vorgesehen.

Im Bereich nördlich der Feuchtwanger Straße wird auf absehbare Zeit kein Trennsystem realisiert.

zu 3.:

Herr Andreas Fechner, der zuständige Abteilungsleiter des Staatlichen Bauamtes Ansbach, stellt aktuelle Daten sowie erste Gedanken und Überlegungen zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Weinberg dar:

- Die OD Weinberg hat eine Länge von ca. 700 m, die z.T. beidseitigen Gehwege haben eine Gesamtlänge von ca. 1,2 km.
- Die Verkehrsbelastung der OD Weinberg beträgt lt. der letzten Verkehrszählung aus dem Jahr 2015 ca. 5.300 Kfz/24h (Schwerverkehrsanteil ca. 400 Kfz/24h).
- In der OD Weinberg gab es im Zeitraum 2008 – 2018 zehn Unfälle, was eher unauffällig ist.
- Der Bestand soll soweit möglich und sinnvoll erhalten werden.
- Die z.T. sehr schmalen Gehwege werden erneuert und ggfs. auf 1,50 m verbreitert.
- Die gemeinsame Ausschreibung der Tief- u. Straßenbauarbeiten soll zum einen Kosten sparen und zum anderen mögliche Gewährleistungsfragen vereinfachen.
- Für die Maßnahme ist eine großräumige Umleitung über die Autobahn erforderlich; Details werden mit der Autobahndirektion Nordbayern abgestimmt. In diesem Fall wäre eine alternative Umleitungsstrecke für die Autobahn notwendig.
- Bei der Busbucht in Höhe der KiTa wird in Richtung Feuchtwangen die Verkehrssicherheit als problematisch erachtet (Sichtverhältnisse beim Ausfahren des Busses).
- Neue Bushaltestellen sollten wenn möglich mit einer Bucht ausgeführt werden; wenn ein notwendiger Grunderwerb nicht möglich ist ggfs. auf der Fahrbahn.
- Die Bushaltestellen und eine Lichtsignalanlage sollten lt. SBA im Bereich der Einmündung der Vehlberger Straße angelegt werden.
- Für einen Radweg bzw. einen kombinierten Geh- u. Radweg ist der vorhandene Platz nicht ausreichend. Denkbar wäre, eine Radwegmarkierung auf beiden Seiten der Fahrbahn incl. sog. Radfahrschleusen anzulegen.

Fragen / Anmerkungen aus der Bürgerschaft :

Eine Bushaltestelle bei der Einmündung in die Vehlberger Straße könnte die Zufahrt ins Gewerbegebiet einschränken sowie Staus und mehr Verkehrslärm produzieren.

Im Zuge der Planung wird das Planungsbüro Vorschläge für mögliche Standorte der Bushaltestellen erarbeiten, diese sind mit der Verkehrsbehörde beim Landratsamt und der Polizei abzuklären.

Eine Bushaltestelle bei der Einmündung in die Vehlberger Straße wäre zwar nicht in der Mitte der Ortschaft, aber in der Mitte der Ortsdurchfahrt.

Der Bau einer Querungshilfe im Bereich der Einmündungen Windshofener Straße oder „Zur Wiesethquelle“ ist nicht möglich, da eine Querungshilfe nur in gerader Strecke gebaut werden kann.

Stattdessen sollte eine Querungshilfe im Bereich der Einmündung Vehlberger Straße angedacht werden.

Die Einmündungen Windshofener Straße und Vehlberger Straße sollten verbessert werden. Es ist ohnehin vorgesehen, sämtliche Einmündungen in die OD zu verbessern und zu optimieren.

Als problematisch wird die Fußgängerquerung der Einmündung Vehlberger Straße angesehen. Für eine Querungshilfe in der Vehlberger Straße ist kein Platz vorhanden und ein Zebrastreifen ist keine wirkliche Lösung (Scheinsicherheit; in den letzten 25 Jahren wurden alle Zebrastreifen auf Staatsstraßen entfernt und auch keine mehr angelegt). Ob der Gehweg durchgebaut werden kann, muss mit der Verkehrsbehörde beim Landratsamt geklärt werden.

Da eine Querung der Ortsdurchfahrt vor allem im Bereich der Windshofener Straße stattfindet, sollten nach übereinstimmender Ansicht der Bürgerschaft die Bushaltestellen und die Ampel im Prinzip dort belassen werden.

Aus Sicht der Versammlungsteilnehmer hat sich dies bewährt und wird angenommen, auch die Verlangsamung des Kraftverkehrs dort ist angezeigt und entschärft das Risiko erheblich bzw. trägt zur Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer bei.

Mit einem Vorsignal wäre die Situation weiter zu verbessern.

Herr Fechner wird den Wunsch der Weinberger Bürgerschaft, die Bushaltestellen und die Ampel zu belassen, mitnehmen, im weiteren Planungsprozess bei den Gesprächen mit der Verkehrsbehörde beim Landratsamt und der Polizei einbringen und betonen, dass die derzeitige Situation durch die Weinberger Bürger so akzeptiert wird.

zu 4. :

Erster Bürgermeister Manfred Merz fasst das heutige Ergebnis zusammen:

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger bringen zum Ausdruck, dass der jetzige Standort der Bushaltestelle sich in der Vergangenheit bewährt hat, gut angenommen und für den Ort als ideal empfunden werde; auch die Geschwindigkeitsdrosselung auf der Staatsstraße von Aurach her kommend und der Standort der Behelfsampel für die Fußgänger sei passend; die mobile Anlage soll dort als fest installierte Lichtzeichenanlage mit einem Vorsignal manifestiert werden.

Das Staatliche Bauamt werde dies in der weiteren Planung berücksichtigen. Die Bushaltestelle im Kreuzungsbereich soll in Richtung Aurach aus der Kurve verschoben werden.

Die Anbindung des Radweges von Aurach kommend soll an der Bushaltestelle vorbei auf die Staatsstraße geführt werden, aus Platzgründen wäre eine Radwegmarkierung auf der Fahrbahn zumindest eine Verbesserung gegenüber der bisherigen Trassenführung.

In der Ortsmitte, am besten westlich der Einmündung in die Vehlberger Straße solle noch eine leistungsfähige Querungshilfe auf der Staatsstraße geschaffen werden, auch ein sicherer Übergang über die Vehlberger Straße wäre im Sinne der Verkehrssicherheit wünschenswert, auf welche Art und Weise dieses tatsächlich dargestellt werden kann, ob durch Markierung,

Beschilderung oder Beleuchtung, bleibt an diesem Abend offen und der weiteren Detailplanung vorbehalten.

Die Straßen- und Gehwegführung wird im Grunde beibehalten, wobei die Gehwegbreiten bei Bedarf optimiert werden können.

Der nächste Schritt erfolgt durch das Staatliche Bauamt, nämlich ein geeignetes Planungsbüro im Herbst 2019 zu beauftragen; anschließend wird dieses den Status quo erfassen und das Baufeld vermessen, um 2020 mit der eigentlichen Planung zu beginnen.

Sowie konkrete Ergebnisse vorliegen, werden diese in einer neuerlichen Versammlung der Bürgerschaft vorgestellt. Ziel ist, alle notwendigen Arbeiten (also Kanalbau, Wasserleitungsbau, Breitbandnetz, Straßenbau und weitere begleitende Maßnahmen) im Herbst des Jahres 2020 auszuschreiben, um das Vorhaben 2021 (Tiefbau) und 2022 (Straßenbau) zu realisieren.

Während der Bauarbeiten wird die Ortsdurchfahrt für den allgemeinen Verkehr gesperrt sein; die Zufahrt zu den einzelnen Grundstücken wird so weit wie möglich aufrecht erhalten, allerdings müssen temporär Einschränkungen hingenommen werden.

Ende der Versammlung : 21:15 Uhr

Aurach, den 28.05.2019



Manfred Merz
Erster Bürgermeister

Für die Niederschrift



Rainer Heckel
Bauverwaltung